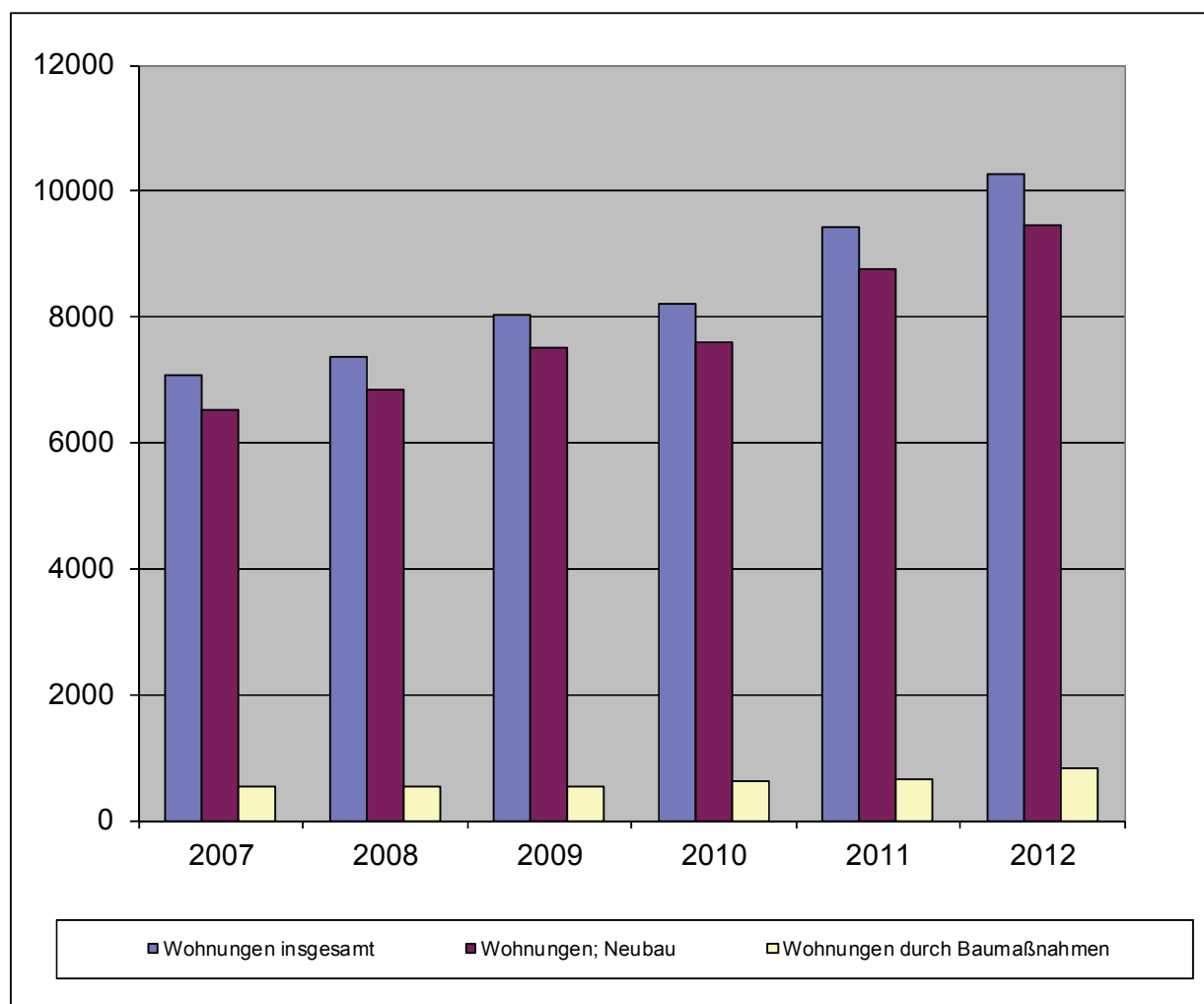




Baugenehmigungen in Schleswig-Holstein 2012



Erläuterungen.....	3
--------------------	---

Tabellen

1. Baugenehmigungen 1998 - 2012 im Wohnbau in Schleswig-Holstein	
1.1 Neubau.....	4
1.2 Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	4
2. Baugenehmigungen 1998 - 2012 im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein	5
3. Baugenehmigungen 1998 - 2012 im Wohn- und Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein .	6
4. Baugenehmigungen 2012 im Wohnbau in Schleswig-Holstein nach Gebäudearten und Bauherren	7
5. Baugenehmigungen 2012 im Wohnbau in Schleswig-Holstein nach Kreisen	
5.1 Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	8
5.2 Errichtung neuer Wohngebäude nach Anzahl der Wohnungen.....	8
6. Baugenehmigungen 2012 im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Gebäudearten und Bauherren	9
7. Baugenehmigungen 2012 im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Kreisen.....	10
8. Baugenehmigungen 2012 im Wohn- und Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Art der Beheizung (Neubau)	11
9. Baugenehmigungen 2012 im Fertigteilbau in Schleswig-Holstein nach Gebäudearten und Bauherren (Neubau)	12

Erläuterungen:

Seit Januar 2012 werden "sonstige Wohneinheiten" (Wohneinheiten ohne Küche, die überwiegend z. B. in Wohnheimen anzutreffen sind) mit zu den Wohnungen gezählt.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte – gemessen am Anteil der Wohnfläche an der Gesamtnutzfläche – Wohnzwecken dienen. Zu den Wohngebäuden zählen auch Wohnheime. Außerdem Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser mit einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (zu mehr als der Hälfte der Gesamtnutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Dazu zählen z.B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude (z.B. Fabrikgebäude, Hotels).

Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Veranschlagte Kosten, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche

Veranschlagte Kosten sind die der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), der Installation einschließlich deren betriebstechnischer Anlagen, der betrieblichen Einbauten sowie Kosten für besondere Bauausführung. Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt). Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad u. dgl.). Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Hervorzuheben ist bei dieser Art der Bautätigkeit, dass Wohnungen hier nicht nur neu entstehen, sondern auch entfallen können (z.B. durch Wohnungszusammenlegungen). Die bei diesen Baumaßnahmen entfallenden Wohnungen werden bei der Ermittlung der Zahl genehmigter oder fertig gestellter Wohnungen in Abzug gebracht (saldiert).

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HbauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869), das zuletzt durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Hinweis

Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 5, Reihe 1 (Bautätigkeit).

Zeichen und Abkürzungen

- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- = nichts vorhanden
- r = korrigierter Wert

1. Baugenehmigungen 1998 - 2012 im Wohnbau in Schleswig-Holstein

1.1 Neubau

Jahr	Insgesamt ¹					Darunter mit 1 und 2 Wohnungen				
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	veranschlagte Kosten des Bauwerks	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	veranschlagte Kosten des Bauwerks
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ³
1998	11 047	9 323	18 031	1 784	215	10 337	6 752	11 211	1 307	215
1999	11 321	8 902	16 662	1 733	211	10 763	7 006	11 577	1 363	211
2000	8 619	6 591	11 641	1 287	202	8 259	5 491	8 848	1 077	202
2001	7 359	5 597	10 090	1 106	207	7 039	4 587	7 507	911	207
2002	6 958	5 221	9 142	1 016	210	6 706	4 383	7 117	869	210
2003	8 455	6 260	11 191	1 247	210	8 171	5 220	8 664	1 055	210
2004	6 860	5 181	9 441	1 043	212	6 613	4 229	6 974	859	211
2005	6 565	4 900	8 472	956	217	6 339	4 126	6 694	816	214
2006	6 440	5 112	8 864	977	215	6 134	4 113	6 498	798	214
2007	4 286	3 608	6 372	692	231	4 039	2 768	4 301	533	227
2008	3 964	3 547	6 604	686	242	3 707	2 554	3 952	498	234
2009	4 551	3 877	7 266	754	238	4 260	2 914	4 596	569	236
2010	4 553	4 066	7 471	787	238	4 273	3 018	4 652	581	239
2011	5 466	4 688	8 620	898	242	5 068	3 474	5 455	667	238
2012	5 641	5 001	9 220	953	252	5 187	3 562	5 662	682	251

1.2 Neubau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Jahr	Wohnungen insgesamt ¹		Davon							
			Öffentliche Bauherren ²		Wohnungsunternehmen		Sonstige Unter- nehmen einschl. Immobilienfonds		private Haushalte	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1998	19 647	100	250	1,3	5 947	30,3	1 944	9,9	11 506	58,6
1999	17 733	100	265	1,5	4 919	27,7	1 466	8,3	11 083	62,5
2000	12 763	100	216	1,7	3 079	24,1	1 362	10,7	8 106	63,5
2001	10 968	100	281	2,6	2 877	26,2	828	7,5	6 982	63,7
2002	9 908	100	128	1,3	2 204	22,2	869	8,8	6 707	67,7
2003	11 929	100	334	2,8	2 324	19,5	799	6,7	8 472	71,0
2004	10 093	100	276	2,7	1 896	18,8	880	8,7	7 041	69,8
2005	9 064	100	106	1,2	1 770	19,5	692	7,6	6 496	71,7
2006	9 512	100	128	1,3	2 322	24,4	864	9,1	6 198	65,2
2007	6 899	100	176	2,6	1 760	25,5	575	8,3	4 388	63,6
2008	7 089	100	171	2,4	2 467	34,8	532	7,5	3 919	55,3
r 2009	7 791	100	320	4,1	2 295	29,5	606	7,8	4 570	58,7
r 2010	8 055	100	131	1,6	2 388	29,6	543	6,7	4 993	62,0
r 2011	9 281	100	265	2,9	2 344	25,3	866	9,3	5 806	62,6
2012	10 010	100	145	1,4	2 831	28,3	708	7,1	6 326	63,2

¹ einschließlich Wohnheime

² einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck

2. Baugenehmigungen 1998 - 2012 im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein

Jahr	Errichtung neuer Nichtwohngebäude											
	insgesamt		davon									
			Anstaltsgebäude		Bürogebäude		landwirtschaftliche		nichtlandwirtschaftliche		sonstige Nichtwohngebäude	
	Betriebsgebäude											
Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m³	
1998	1 357	6 837	14	68	89	530	529	1 752	630	4 055	95	432
1999	1 416	6 868	22	204	123	427	497	1 859	658	4 060	116	318
2000	1 331	6 578	19	182	107	585	485	1 548	623	3 827	97	437
2001	1 147	6 443	19	167	83	376	424	1 486	520	4 058	101	356
2002	1 066	6 679	27	352	53	238	446	1 525	443	4 043	97	523
2003	1 009	4 786	17	170	66	215	471	1 639	374	2 536	81	226
2004	940	5 217	18	286	54	316	396	1 357	402	2 951	70	306
2005	1 143	6 766	24	197	62	227	432	1 441	499	4 444	126	458
2006	1 299	7 499	26	127	71	341	469	1 788	619	4 656	114	588
2007	1 359	7 929	29	311	80	668	538	2 129	575	4 129	137	692
2008	1 399	7 665	19	274	58	239	635	2 710	558	3 916	129	527
2009	1 592	8 775	27	231	67	240	747	3 991	613	3 592	138	722
2010	1 792	8 941	42	257	64	220	856	4 059	685	3 770	145	636
2011	1 609	8 554	58	266	77	299	597	2 942	716	4 200	161	848
2012	1 518	8 642	20	181	91	359	526	2 582	703	4 857	178	662

3. Baugenehmigungen 1998 - 2012 im Wohn- und Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein¹

Jahr KREISFREIE STADT Kreis	Wohnbau ²			Nichtwohnbau			Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten ²
	Gebäude/ insgesamt	Wohnungen	Wohnfläche in 1 000 m ²	Gebäude/ insgesamt	Wohnungen	Nutzfläche in 1 000 m ²	
1998	14 289	19 647	2 021	2 246	334	1 323	19 981
1999	14 478	17 733	1 918	2 257	334	1 316	18 067
2000	11 408	12 763	1 466	2 251	191	1 304	12 954
2001	9 907	10 968	1 250	1 947	173	1 208	11 141
2002	9 492	9 908	1 152	1 768	238	1 278	10 146
2003	11 013	11 929	1 384	1 641	165	888	12 094
2004	9 325	10 093	1 174	1 610	113	1 007	10 206
2005	8 683	9 064	1 071	1 780	251	1 189	9 315
2006	8 910	9 512	1 097	1 906	196	1 286	9 708
2007	6 175	6 899	792	2 006	170	1 370	7 069
2008	5 735	7 089	768	2 092	285	1 378	7 374
2009	6 454	7 791	841	2 282	246	1 581	8 037
2010	6 490	8 055	883	2 513	167	1 617	8 222
2011	7 547	9 281	1 008	2 331	159	1 517	9 440
2012	7 726	10 010	1 059	2 243	262	1 477	10 272
davon							
FLENSBURG	154	269	22	39	-2	13	267
KIEL	243	339	34	43	22	61	361
LÜBECK	237	399	35	71	15	132	414
NEUMÜNSTER	103	110	12	29	-	17	110
Dithmarschen	391	380	40	221	19	93	399
Herzogtum Lauenburg	563	665	76	87	4	57	669
Nordfriesland	815	1 105	108	349	59	178	1 164
Ostholstein	572	791	77	145	10	79	801
Pinneberg	942	1 312	140	159	29	140	1 341
Plön	341	410	46	100	16	46	426
Rendsburg-Eckernförde	683	884	96	235	27	146	911
Schleswig-Flensburg	775	1 017	110	274	-5	181	1 012
Segeberg	818	1 148	124	207	39	163	1 187
Steinburg	289	209	26	143	5	91	214
Stormarn	800	972	113	141	24	80	996

¹ Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

² einschließlich Wohnheime

4. Baugenehmigungen 2012
im Wohnbau in Schleswig-Holstein nach Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Gebäude Anzahl	Nutz- fläche in 1 000 m ²	Wohnungen		Wohn- räume	Veranschl. Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR
			insgesamt	darin Wohn- fläche in 1 000 m ²		
Neubau						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	4 712	103,8	4 712	592,1	25 086	774 264
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	475	17,9	950	89,4	3 969	•
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	452	72,1	3 490	269,4	11 251	362 737
Wohnheime	2	0,9	68	1,7	68	•
Wohngebäude zusammen	5 641	194,7	9 220	952,6	40 374	1 261 823
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	23	0,9	54	4,1	198	6 193
Unternehmen	1 164	68,9	3 239	285,0	12 128	374 251
davon						
Wohnungsunternehmen	907	55,6	2 647	228,2	9 844	296 064
Immobilienfonds	11	1,1	43	3,4	152	5 660
sonstige Unternehmen	246	12,2	549	53,5	2 132	72 527
Private Haushalte	4 447	124,2	5 866	660,8	27 936	875 599
Organisationen ohne Erwerbszweck	7	0,7	61	2,7	112	5 780
Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ¹						
Wohngebäude zusammen	7 726	162,6	10 010	1 059,1	44 285	1 405 583
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	35	0,5	57	4,9	218	7 250
Unternehmen	1 294	56,2	3 539	306,0	13 052	402 257
davon						
Wohnungsunternehmen	974	49,7	2 831	240,7	10 414	315 960
Immobilienfonds	16	1,1	48	3,3	167	5 960
sonstige Unternehmen	304	5,4	660	62,0	2 471	80 337
Private Haushalte	6 381	106,4	6 326	744,1	30 836	988 040
Organisationen ohne Erwerbszweck	16	- 0,5	88	4,1	179	8 036

¹ einschließlich Wohnheime

5. Baugenehmigungen 2012 im Wohnbau in Schleswig-Holstein nach Kreisen

5.1 Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

KREISFREIE STADT Kreis	Errichtung neuer Wohngebäude							Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden		
	Wohngebäude	Rauminhalt in 1 000 m³	Wohnungen	Wohnräume (einschl. Küchen)	Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR	Wohnungen	Wohnfläche in 1 000 m²	veranschlagte Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR
					1 000 m²					
FLENSBURG	112	109	257	1 004	20,6	4,3	25 115	12	1,8	3 186
KIEL	154	138	313	1 354	30,0	3,2	37 033	26	4,0	7 120
LÜBECK	141	145	343	1 220	29,3	7,6	37 436	56	6,1	9 386
NEUMÜNSTER	51	53	95	417	10,2	0,1	12 511	15	2,2	3 230
Dithmarschen	229	191	343	1 434	33,6	8,3	51 818	37	6,2	5 904
Herzogtum Lauenburg	450	364	615	2 866	67,7	15,5	88 426	50	7,9	10 312
Nordfriesland	589	515	1 015	4 117	96,4	21,1	159 509	90	11,7	20 309
Ostholstein	392	350	735	2 997	68,5	13,8	85 970	56	8,1	9 734
Pinneberg	743	654	1 190	5 528	127,3	28,8	172 851	122	12,8	16 556
Plön	226	208	391	1 723	41,0	6,7	56 218	19	4,6	6 550
Rendsburg-Eckernförde	502	454	773	3 450	84,4	13,5	103 364	111	11,7	14 561
Schleswig-Flensburg	616	556	968	4 126	102,2	13,9	123 096	49	7,5	8 159
Segeberg	626	611	1 075	4 796	114,5	30,2	151 168	73	10,0	12 098
Steinburg	167	117	189	941	21,3	4,8	28 379	20	4,5	5 569
Stormarn										
	643	537	918	4 401	105,7	22,0	128 929	54	7,5	11 086
Schleswig-Holstein	5 641	5 002	9 220	40 374	952,6	194,7	1 261 823	790	106,4	143 760

¹ einschließlich Wohnheime

5.2 Errichtung neuer Wohngebäude 2012 nach Anzahl der Wohnungen

KREISFREIE STADT Kreis	Insgesamt ¹	davon mit ... Wohnungen ²			
		1	2	3 und mehr	
	Gebäude			Wohnungen	
	Anzahl				
FLENSBURG	112	88	6	18	157
KIEL	154	136	4	14	169
LÜBECK	141	117	5	18	181
NEUMÜNSTER	51	40	5	6	45
Dithmarschen	229	200	10	19	123
Herzogtum Lauenburg	450	389	37	24	152
Nordfriesland	589	416	99	74	401
Ostholstein	392	309	40	43	346
Pinneberg	743	648	39	56	464
Plön	226	189	15	22	172
Rendsburg-Eckernförde	502	430	46	25	218
Schleswig-Flensburg	616	521	53	42	341
Segeberg	626	528	49	49	449
Steinburg	167	152	14	1	9
Stormarn		549	53	41	263
	643				
Schleswig-Holstein	5 641	4 712	475	452	3 490

¹ einschließlich Wohnheime

² ohne Wohnheime

**6. Baugenehmigungen 2012
im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Gebäudearten und Bauherren**

Gebäudeart Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt in 1 000 m³	Nutzfläche in 1 000 m²	Wohnungen		Veranschl. Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR
				insgesamt	darin Wohn- fläche in 1 000 m²	
Neubau						
Anstaltsgebäude	20	181	35,3	36	2,2	63 475
Büro- und Verwaltungsgebäude	91	359	70,8	9	1,2	98 150
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	526	2 582	421,6	4	0,5	101 985
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	703	4 857	665,7	169	15,6	464 737
Fabrik- und Werkstattgebäude	194	1 043	153,9	44	3,9	121 284
Handels- einschl. Lagergebäude	365	3 525	456,0	81	7,6	283 727
Sonstige Nichtwohngebäude	178	662	114,3	11	1,0	147 427
Nichtwohngebäude zusammen	1 518	8 642	1 307,6	229	20,4	875 774
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	123	523	90,8	6,0	0,5	156 356
Unternehmen	1 089	7 405	1 098,1	125	12,2	610 611
darunter						
Produzierendes Gewerbe	179	968	139,0	13	1,8	109 566
Handel, Kreditinstitute u. Vers.Gewerbe ¹	394	3 900	544,6	107	9,9	401 773
Private Haushalte	250	535	87,6	57	5,1	59 908
Organisationen ohne Erwerbszweck	56	179	31,2	41	2,6	48 899
Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden						
Anstaltsgebäude	52	X	44,0	29	1,4	103 114
Büro- und Verwaltungsgebäude	167	X	81,5	-10	-0,3	110 558
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	641	X	460,1	21	3,2	117 890
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	1 036	X	750,7	229	19,3	538 502
Fabrik- und Werkstattgebäude	291	X	189,6	46	4,3	145 503
Handels- einschl. Lagergebäude	520	X	489,8	134	11,0	315 109
Sonstige Nichtwohngebäude	347	X	140,7	-7	-1,4	217 644
Nichtwohngebäude zusammen	2 243	X	1 477,0	262	22,2	1 087 708
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	214	X	113,5	2	-0,4	239 496
Unternehmen	1 532	X	1 224,4	155	14,5	703 712
darunter						
Produzierendes Gewerbe	272	X	168,1	9	1,7	129 402
Handel, Kreditinstitute u. Vers.Gewerbe ¹	635	X	601,1	133	11,5	459 885
Private Haushalte	390	X	101,2	67	6,2	78 857
Organisationen ohne Erwerbszweck	107	X	38,0	38	1,9	65 643

¹ Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung

7. Baugenehmigungen 2012 im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis	Neubau						Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden			
	Gebäude	Raum- inhalt in 1 000 m³	Woh- nungen	Wohn- räume (einschl. Küchen)	Wohn- fläche	Nutz- fläche	veranschlagte Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR	Woh- nungen	Nutzfläche in 1 000 m²	veranschlagte Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR
					1 000 m²					
FLensburg	15	45	3	6	0,4	8,8	10 431	-5	3,9	7 785
KIEL	23	303	1,0	5,0	0,1	56,1	51 350	21	4,8	24 840
LÜBECK	41	1 119	5	17	0,6	128,9	99 460	10	3,4	16 098
NEUMÜNSTER	19	133	-	-	-	15,8	15 294	-	1,6	3 509
Dithmarschen	140	488	16	55	1,4	79,3	33 303	3	14,0	11 154
Herzogtum Lauenburg	63	358	4	12	0,4	52,4	37 429	-	4,4	4 790
Nordfriesland	234	891	39	124	3,3	143,2	79 434	20	35,3	33 339
Ostholstein	95	423	5	32	0,8	69,8	41 712	5	9,0	20 973
Pinneberg	110	931	30,0	154,0	2,7	126,6	•	-1	13,1	•
Plön	66	246	25	83	1,9	40,0	26 020	-9	5,6	6 130
Rendsburg-Eckernförde	165	710	22	77	2,6	127,1	72 079	5	19,2	26 288
Schleswig-Flensburg	206	1 195	9	33	0,9	165,0	71 030	-14	15,9	13 998
Segeberg	134	861	43	125	2,7	147,3	•	-4	15,5	•
Steinburg	105	481	5	17	0,6	77,1	53 066	-	13,8	8 555
Stormarn	102	459	22	77	2,0	70,1	•	2	9,8	•
Schleswig-Holstein	1 518	8 642	229	817	20,4	1 307,6	875 774	33	169,4	211 934

8. Baugenehmigungen 2012
im Wohn- und Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Art der Beheizung

Neubau

Heizungsart/ vorwiegend verwendete Heizenergie	Wohngebäude ¹ zusammen		darunter mit ... Wohnungen			Nichtwohngebäude zusammen		1 000 m ³
			1	2	3 und mehr ²			
	Gebäude	Wohnungen			Gebäude			
Heizungsart								
Fernheizung	698	1 688	552	108	993	91	88	943
Blockheizung	87	264	63	4	164	21	18	107
Zentralheizung	4 830	7 220	4 079	830	2 311	336	493	3 667
Etagenheizung	11	30	4	8	18	3	2	5
Einzelraumheizung	15	18	14	–	4	1	41	116
Ohne Heizung	–	–	–	–	–	–	876	3 804
Insgesamt	5 641	9 220	4 712	950	3 490	452	1 518	8 642
Vorwiegend verwendete primäre Heizenergie								
Keine Energie	–	–	–	–	–	–	876	3 804
Öl	55	145	43	10	92	7	25	49
Gas	3 494	5 396	2 911	614	1 838	275	394	3 003
Strom	103	106	101	2	3	1	36	64
Fernwärme	698	1 688	552	108	993	91	88	943
Geothermie	591	804	500	114	190	34	36	167
sonst. Umweltthermie	568	734	499	82	153	28	30	451
Solarthermie	17	21	14	4	3	1	1	5
Holz	78	270	62	6	202	13	21	84
Biogas	20	23	17	6	–	–	4	16
sonst. Biomasse	2	3	1	2	–	–	1	13
sonst. Heizenergie	15	30	12	2	16	2	6	44
Insgesamt	5 641	9 220	4 712	950	3 490	452	1 518	8 642

¹ einschl. Wohnheime

² ohne Wohnheime

9. Baugenehmigungen 2012 im Fertigteilbau in Schleswig-Holstein nach Gebäudearten und Bauherren

Neubau

Gebäudeart Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt in 1 000 m ³	Nutz- fläche in 1 000 m ²	Wohnungen		Veransch. Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR
				insgesamt	darin Wohn- fläche in 1 000 m ²	
Wohngebäude						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	612	354	9,6	612	70,3	88 424
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	47	46	1,7	94	9,0	11 110
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	27	49	1,5	142	9,9	11 415
Wohnheime	–	–	–	–	–	–
Wohngebäude zusammen	686	449	12,8	848	89,2	110 949
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	2	6	0,2	14	0,8	•
Unternehmen	103	46	1,7	135	9,6	9 079
davon						
Wohnungsunternehmen	83	29	1,0	98	5,9	5 044
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	20	17	0,7	37	3,7	4 035
Private Haushalte	581	397	10,9	699	78,8	100 490
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–
Nichtwohngebäude						
Anstaltsgebäude	2	3	0,7	–	–	•
Büro- und Verwaltungsgebäude	22	51	1,0	–	–	11 285
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	176	837	124,6	1,0	0,2	29 593
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	308	2 560	341,5	18	1,8	211 829
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	94	620	87,9	6	0,7	57 320
Handels- und Lagergebäude	163	1 877	240,2	11	1,0	147 557
Sonstige Nichtwohngebäude	59	207	35,9	1	0,1	41 092
Nichtwohngebäude zusammen	567	3 657	512,5	20	2,1	295 071
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	37	113	21,2	–	–	33 369
Unternehmen	434	3 346	458,5	14	1,7	244 752
darunter						
Produzierendes Gewerbe	93	574	78,4	5	0,6	64 981
Handel, Kreditinstitute u. Vers.Gew. ¹	165	1 942	256,2	7	0,8	150 329
Private Haushalte	82	168	27,9	6	0,4	11 909
Organisationen ohne Erwerbszweck	14	30	5,0	–	–	5 041

¹ Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung